

Bau | Nahverkehrspendelzüge der schweizerischen Privatbahnen, ein Projekt in Spur H0 (Teil 2)

Die runde Version der «Tüpfli-Bahn»

Im vorliegenden zweiten Teil der Artikelserie über die Privatbahn-NPZ stellt Marcel Koch die Umsetzung im Modell vor. Dabei handelt es sich anders als beim ersten Versuch (siehe LOKI 2|2019) um eine vollständige Neukonstruktion. Zunächst hat er ein Modell der TPF in Spur H0 umgesetzt.

Von Marcel Koch (Text und Fotos)

Mit verschiedenen anderen Projekten und der stetig besseren CAD-Technik habe ich sehr viele Modellbahnbau-erfahrungen gesammelt. Dazu gehört unter anderem ein grösseres Projekt der NINA-Triebzüge der BLS. Nach dessen Abschluss habe ich ein Modell des Jumbo-Zwischenwagens hergestellt. Wie im Vorbild basiert dieses auf einigen Konstruktionsprinzi-

pien der NINA. Doch dieser Zwischenwagen passte irgendwie nicht zu meinen frühen Modellen der RBDe-Pendelzüge. Also habe ich das Projekt dieser Triebzüge neu aufgelegt.

Aufgrund der vielen Unterschiede der Vorbildfahrzeuge musste ich mich zu Beginn für die zu realisierenden Fahrzeugtypen und für eine Epoche entscheiden.

Letztendlich war mein prioritäres Ziel, einen RBDe-Pendelzug der BLS in aktueller Farbgebung nachzubauen.

Mithilfe meiner sämtlichen Modellbau-erfahrungen habe ich den Zug von Anfang an neu konstruiert. Ich habe gelernt, dass die Ätzzeichnungen nicht von Beginn weg fehlerfrei sind. Deshalb habe ich mich zunächst dafür entschieden, als Prototypen

Der RBDe 567 der TPF trifft den ABDe 4/4 MO (Martigny-Orsières-Bahn). Die Originale beider Triebwagen wurden jeweils in unterschiedlichen Zeiten mit Förderbeiträgen des EAV mitfinanziert.

